



NACHRICHTEN

Mitteilungen der Realschule Süd, Buxtehude

Juni 2010

Die Schulleitung berichtet

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Mitarbeiter/innen,

dieses ist vermutlich nach mehr als dreizehn Jahren die letzte Ausgabe der **RS NACHRICHTEN**. Alles geht einmal zu Ende – und so auch das Mitteilungsblatt der RS Süd in der gewohnten Form. Zum einen liegt es daran, dass wir dem Internetauftritt unserer Schule eine immer größere Bedeutung beimessen (und es nach den Ferien eine neu gestaltete Homepage geben wird!), zum anderen am Umbruch im Kollegium und der Schulleitung der Realschule Süd.

Ich werde nach zehnjähriger Tätigkeit als Schulleiter die Amtsgeschäfte zum Ende des Schuljahres an unsere bisherige Konrektorin, Frau Schwedt, übergeben. Darüber hinaus gehen – nach Frau Rothkegel im April – Frau Gönnert, Frau Redecker und Frau Schmeelcke in den so genannten „Ruhestand“, der aber wohl bei allen nicht durch besondere Ruhe gekennzeichnet sein wird, sondern eher durch viele spannende Aktivitäten in anderen Bereichen. Ihnen gehört an dieser Stelle mein ganz besonderer Dank für ihre engagierte Arbeit für die Schülerinnen und Schüler der Realschule Süd.

Die Redaktion der Schülerzeitung aus dem Wirtschaftsprojekt des 8. Jahrgangs hat mit den Kolleginnen zum Abschluss ihrer Schul-Zeit an der RS Süd jeweils ein Gespräch geführt. Die Interviews wollen wir hier noch einmal für alle Schüler/innen und Eltern veröffentlichen.

Außerdem gibt es in dieser Ausgabe noch einen Rückblick auf die Klassenfahrt der 10c nach Silian in Österreich und einen Bericht der Streitschlichter „Azubis“ über ihre Tätigkeit. Und natürlich verabschieden sich – wie in jedem Jahr – die 10. Klassen mit einer von ihnen selbst gestalteten Seite von der RS Süd.

Ich wünsche Schüler/innen und Lehre/rinnen eine schöne Projektwoche, entspannte letzte Schultage und allen wunderbare sonnige und erholsame Sommerferien.

Jürgen Kotisa

Der „Boss“ sagt Tschüss!



Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, liebe Eltern,

nach 36 Jahren als Lehrer in Buxtehude und 10 Jahren als Schulleiter der Realschule Süd möchte ich mich kurz vor Ende des Schuljahres auf diesem Wege von euch und Ihnen verabschieden. Und dem Anlass angemessen habe ich dafür extra Anzug und Krawatte angelegt!

Die vergangenen Schul-Jahre waren schöne Jahre, und die Frage nach dem Berufswunsch würde ich auch heute immer noch mit „Lehrer“ beantworten (obwohl vielleicht doch die eine oder andere Alternative versuchen würde sich Gehör zu verschaffen). Die Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern hat ganz viel Spaß gemacht; ich möchte keinen Tag missen, egal wie stressig er gewesen sein mag, am Ende überwogen (fast) immer die positiven Eindrücke.

Meine persönliche Bilanz zur Schulleiter-Tätigkeit fällt da schon etwas differenzierter aus. Zwar sehe ich auch diese Zeit ganz überwiegend positiv, Vieles ist in den vergangenen zehn Jahren erreicht worden. Wir sind zweimal umgezogen und die Teilkollegien von Realschule und Orientierungsstufe sind zu einem Realschulteam zusammengewachsen. Viele tolle Veranstaltungen haben das Schulleben auch dank der großen Elternunterstützung geprägt und unsere Schülerinnen und Schüler haben bei den Vergleichsarbeiten gut abgeschnitten. Doch die zunehmenden Verwaltungsaufgaben verbunden mit einer scheinbaren Selbstständigkeit der Schulen haben das Schulleiter-Dasein in den letzten Jahren nicht leichter gemacht. Zum Glück habe ich immer ganz viel Unterstützung und Zuspruch erfahren. Das hat gutgetan! Danke!

Ich wünsche meiner Nachfolgerin, Frau Schwedt, alles Gute in ihrem neuen Amt, ganz viel Freude und Gelassenheit. Ich selbst werde dieser Schule sicherlich auf die eine oder andere Weise verbunden bleiben.

Jürgen Kotisa

Interview mit Frau Gönnert

Wir haben ein Interview mit Frau Gönnert geführt, die leider bald unsere Schule verlassen wird.

Frau Gönnert, wie lang sind Sie an unserer Schule?

Ich bin seit 1985 in Buxtehude an der Realschule Süd, aber ich arbeite seit 1971 als Lehrerin. Angefangen habe ich in Bad Bevensen.

Was hat Ihnen besonders gut an dieser Schule gefallen?

Ich konnte immer das tun, was ich gerne tat, wie zum Beispiel Theater spielen, den Frankreich-austausch organisieren, usw.

War diese Zeit für Sie auch lehrreich?

Ja, sie war sehr lehrreich. Es gab Fächer, wie zum Beispiel Geschichte, Werte und Normen und Sozialkunde, die ich nicht studiert habe, aber trotzdem unterrichten konnte, da ich Unterstützung von den Schülern und Lehrern bekam.

Sind Sie traurig diese Schule bald verlassen zu müssen?

Ich bin zwar traurig, aber auch froh, denn manches klappt nicht mehr so wie früher.

Werden Sie diese Schule vermissen?

Ja, natürlich werde ich diese Schule vermissen, genau wie die Kollegen und die Schüler.



**Vielen Dank für das Interview.
Wir wünschen Ihnen eine schöne
Zeit außerhalb der Schule.**

Pauline Holst, 8a und
Kyra Langenkämper, 8b

Lehrerportrait von Frau Redecker

Frau Redecker hat sich für das Lehrerstudium entschieden, weil sie schon in der Oberstufe Nachhilfeunterricht gegeben hat und weil sie dachte, dass es ihr Spaß machen würde mit Kindern zu arbeiten - was sich ja auch bestätigte.

Nun ist sie schon seit 1969 als Lehrerin tätig. In ihrer Anfangszeit hat sie an einer Grundschule gearbeitet. Zu unserer Schule kam sie, weil sie nach Buxtehude gezogen ist. Anfangs gab es noch die Orientierungsstufe. Als die aufgelöst wurde, hatte sie die Auswahl zwischen der Realschule und Grundschule. Sie entschied sich aber dann für die Realschule, weil sie gerne mit älteren Schülern zusammenarbeiten wollte und die neuen Themenbereiche haben sie sehr gereizt. Bei uns an der Schule unterrichtet sie Mathematik und Physik.

Frau Redeckers Hoffnungen haben sich erfüllt. Sie hat sich immer bei uns wohl gefühlt. Frau Redecker hat einige kleine Erfolge an unserer Schule gefeiert. Durch sie wurde der SHS-Unterricht (Schüler helfen Schüler) ins Leben gerufen. Außerdem kümmerte sie sich um die Spielgeräteausleihe und um den Känguru Wettbewerb.

An unserer Schule hat ihr immer die gute Atmosphäre gefallen und die sehr freundlichen Kollegen und Schüler/innen. Die Zeit an unserer Schule war sehr lehrreich für sie.



Nach diesem Schuljahr wird sie in Pension gehen. Frau Redecker ist traurig, dass sie danach vermutlich nur noch wenig Kontakt zu den Schülern haben wird und das nette Kollegium wird sie auch vermissen.

Aber sie freut sich auch schon auf den neuen Lebensabschnitt. Endlich kann sie sich ihre Zeit selber einteilen und lange aufbleiben und ausschlafen. Sie wünscht allen Schülern eine schöne Schulzeit und viel Glück in der Zukunft und natürlich viele nette Lehrer/innen.

Luisa Krause, 8c

Abschluss der 10. Klassen

Liebe Schulabgängerinnen und Schulabgänger,
nach sechs (oder mehr) Jahren an der RS Süd werdet ihr am 18. Juni während einer Abschlussfeier im Forum Süd endlich in das „wahre Leben“ entlassen. Ich hoffe, dass ihr die Jahre an der RS Süd in guter Erinnerung behalten werdet, dass ihr das Gefühl habt, hier wichtige Dinge gelernt zu haben und dass die Freude am Lernen und der Spaß mit den anderen nicht zu kurz gekommen sind.

Zum dritten Mal in der jüngeren Geschichte der RS Süd gibt es dann am Samstagabend (sollte das etwa schon zur Tradition geworden sein?) noch einen Abschlussball, den einige Eltern- und Schülervereiner/innen der 10. Klassen organisiert haben. Dafür an dieser Stelle schon einmal ganz herzlichen Dank und natürlich ganz viel Spaß in Ballkleid und Smoking!

Abschlussprüfungen

„Die Abschlussprüfungen haben sich als Instrument der Qualitätssteuerung bewährt“ – zu diesem Ergebnis kam Herr Ter-Horst vom Niedersächsischen Kultusministerium schon vor drei Jahren - noch vor Auswertung der Ergebnisse!

Und er behielt auch in diesem Jahr Recht! Durch die schriftlichen – und auch mündlichen – Prüfungen konnten etliche Schülerinnen und Schüler ihre Noten in den Abschlusszeugnissen verbessern. Fazit: Durch die Prüfungen wurde die Qualität tatsächlich gesteigert!!! Ein Schelm, wer anderes dabei denkt!

Ich freue mich jedenfalls mit euch über eure guten Noten und ich wünsche euch – auch im Namen aller meiner Kolleginnen und Kollegen – viel Glück und Erfolg auf eurem künftigen Lebensweg.

Bei den **mündlichen Prüfungen** der 10. Klassen am 07. und 08. Juni 2010 haben folgende Schüler/innen „*sehr gute*“ Leistungen erbracht:

George-L Bergmann	10a	Physik	Michelle Lemke	10b	Biologie
Leonie Rösler	10a	Englisch	Ronja Radau	10b	Biologie
Philipp Völksen	10a	Physik	Julia Schade	10b	Biologie
Anna-Lena Abend	10b	Physik	Patrick Frank	10c	Physik
Kilian v. Böhlen	10b	Physik	Vincent Mayan	10c	W. u. N.
Franziska Buß	10b	Erdkunde	Sissy Steffens	10c	Erdkunde
Clemens Koch	10b	Physik	Darline Wiese	10c	Biologie

Den besten Zeugnis-Zensurenschnitt in den einzelnen Klassen erreichten:

10 a Robert Gundlack 2,5 **10 b** Anna-Lena Abend 1,7
10 c Darline Wiese 2,1 Julia Schade 1,8

Ganz herzlichen Glückwunsch!

J. Kotisa

10 a ...

George: 2 laufende Meter...
Simon B.: Der schlauste Bieber der Welt...
Max B.: Hardware-Junkie
Mathias: Bayer...
Mika: ABER....!
Gina: Handball-Freak
Robert: Gymnast digga!
Isabell: Ich bin nicht aggressiv!
Sören K.: Bist du Wochenende Garage?
Christopher: Absturz...!
Sören L.: BEEHHHREEENS...
Kevin: Handy statt Unterricht...
Janina: Hat jemand einen Spiegel?
Simon M.: Zukünftiger Autobauer..
Jendrik: Ey..Uttäää!
Katharina: Lässt sich nichts gefallen.
Charline: Krankenschwester...
Jaqueline: Nur die Eintracht!
Aron: Kung-Fu-Fighter...
Leonie: Mein Herd ist noch an...
Erika: Rapunzel 2
Amir: Kommt nie zu spät...
Nadine: Stille Wasser sind tief...
Nikolai: 1 in der Abschlussprüfung Englisch...
Philipp: Der perfekte Klassensprecher...
Oliver: Oberschleimer...
Maxi W.: Größer als Nikolai...



Auf dem Foto fehlen: Nadine, Leonie, Sören, Amir

Hier verabschiedet sich die Klasse 10b!

Oder etwa doch nicht?

Doch nicht!

Aber damit haben wir Platz für ein Abschiedsfoto aller 10. Klassen!



Es ist nun soweit!

Die Klasse 10c verlässt nach sechs langen Jahren die Realschule Süd.

Wir erinnern uns noch, wie wir im Alter von 10 Jahren total aufgeregt im Forum der Schule saßen und gespannt auf unsere Klassenlehrer-Verteilung warteten, als wir dann Frau Herbener als Klasse zugeteilt wurden, hat uns das Glück getroffen.

Als erste fünfte Klassen, so unerzogen, frech und laut, machten wir die Realschule lebhafter! Da Frau Herbener nicht wirklich auf kleine Racker, wie uns vorbereitet war, musste sie uns dann auch erst mal erziehen. Selbst in den Pausen hatte sie keine Ruhe vor uns. Sie brachte uns mit ihren vielseitigen, lustigen Gesichtszügen und Sprüchen oft zum Lachen, aber auch bei Kummer und Sorgen war sie für uns da. Mit viel Lebensfreude und lustigen Zeiten brachten wir uns gemeinsam durch die ersten Schuljahre.

Doch dann kam die böse Pubertät!

Seltsamerweise hatte keiner mehr Lust auf Schule, im Unterricht waren unsere Ohren auf „Durchzug“ gestellt, der Klassennotendurchschnitt verschlechterte sich und die vielen Predigten, die Frau Herbener hielt, kamen nicht gegen unsere Pubertät an. Wir konnten nichts dafür, die Pubertät hatte uns fest im Griff. Doch trotz der Beschwerden von anderen Lehrern glaubte sie immer an uns. Mit Ach und Krach schafften die meisten dann auch die 8te und 9te Klasse. Durch unser Praktikum erwachten wir endlich und nahmen Schule wieder ernst, denn es ging schließlich um unsere Zukunft. Dieser Gedanke hat uns wieder auf den Boden gebracht, denn wir wollten alle einen guten Abschluss schaffen. Es herrschte nicht mehr so eine angespannte Stimmung, zwischen Lehrern und Schülern. Die Lehrer konnten aufatmen, da sich unsere Mitarbeit wieder zeigte.

Durch diese Höhen und Tiefen in unserer Klasse, wuchs unser Klassenzusammenhalt sehr stark, der bis zu diesem Zeitpunkt immer noch besteht!

Es waren lustige und schöne sechs Jahre, die man sich FAST nicht besser vorstellen konnte. Für uns beginnt jetzt ein neuer Lebensabschnitt, worauf wir doch so lange gewartet haben, trotzdem werden wir die Realschule sehr vermissen und viele Erinnerungen mit ihr verbinden.

Wir bedanken uns bei allen, die uns durch die Schuljahre begleitet haben und einen besonderen Dank an Frau Herbener, da sie es „nicht immer“ leicht mit uns hatte.

Liebe Frau Herbener,
wir waren manchmal ziemlich laut:
Die Klasse hat gebebt.
Doch wenn man Sie sich jetzt so anschaut:
Sie haben's überlebt.

Jana S. und Darline W.

Streitschlichter der RS-Süd Buxtehude

Wir sind die Azubis und Ausbilder der Streitschlichter der RS-Süd Buxtehude. Zuerst möchten wir euch unsere Aufgabe erläutern: Wir werden von zwei Lehrerinnen (Frau Dubs-Janßen und Frau Herbener) jede zweite Woche unterrichtet (ausgebildet). Die schon ausgebildeten Streitschlichter geben auch manchmal Unterrichtseinheiten, z.B. wie man mit Konflikten richtig umgeht.

Unsere Ausbildung ist bald abgeschlossen. Bisher war es unsere Aufgabe, jede zweite große Pause in Gruppen (je zwei ausgebildete Streitschlichter und drei bis fünf Azubis) im Trainingsraum zu sitzen und auf Mitschüler zu warten, denen wir helfen können. Wir sind offen und alle Schüler/innen, die ein Problem oder Sorgen haben, dürfen zu uns kommen. Es freut uns sehr, wenn wir einen Streit schlichten dürfen. Ihr könnt uns ruhig vertrauen, denn wir sind unparteiisch und erzählen nichts weiter. Unser Ziel ist es, euch bei allen Schwierigkeiten zu helfen, denn in der Gruppe schafft man mehr als alleine.

Wir würden uns freuen, wenn ihr im nächsten Halbjahr Lust habt euch zum Streitschlichter ausbilden zu lassen (ab 7. Klasse). Auch wenn es manchmal um ernste Themen geht, lachen wir viel und lernen viele unterschiedliche Wege, einen Streit zu lösen. Bis bald!

Nora Herde und Laura Pauline Menzel



Interview mit Frau Schmeelcke

Frau Schmeelcke geht nun leider auch bald in den Ruhestand. Wir haben zum Abschied ein Interview mit ihr geführt.

Sie gehen nun in den Ruhestand, sind Sie deshalb traurig?

Natürlich bin ich traurig, aber ich freue mich, dass die Schüler jüngere Lehrer bekommen.

Wie lange haben Sie denn als Lehrerin gearbeitet?

Ich habe über 40 Jahre Schüler mit viel Freude unterrichtet. Zuerst war ich 10 Jahre an einer Grundschule tätig und dann habe ich 30 Jahre an dieser Schule gearbeitet.

Werden Sie diese Schule vermissen?

Das wird sich zeigen.

Wen werden Sie mehr vermissen, Lehrer oder Schüler?

Das ist eine wirklich gemeine Frage! Die kann und werde ich nicht beantworten =)

Gibt es Erlebnisse, die Sie niemals vergessen werden?

Oh ja, es gibt sehr viele schöne Erlebnisse, die ich zum Glück niemals vergessen werde, aber die werde ich jetzt nicht alle nennen =D

Was hat Ihnen an dieser Schule sehr gut gefallen?

Ich konnte sehr viel lernen und das auch von den Schülern.

Pauline Holst, 8a und
Kyra Langenkämper, 8b



Frau Schmeelcke (rechts!)

Ab auf die Piste!

Abschlussfahrt der Klasse 10c nach Österreich

Wir sind ca. um 18 Uhr abgefahren und uns erwartete eine 16-stündige Busfahrt nach Österreich zu den Bergen. Wir alle waren sehr aufgeregt und alle freuten sich das Skifahren lernen zu dürfen. Morgens um 11 Uhr sind wir in dem wunderschönen Ort Sillian angekommen, in der Nähe der italienischen Grenze.

Nachdem wir etwas gegessen und unsere Koffer in die Zimmer gebracht hatten, ging es auch schon gleich los unsere Skipässe und die Ausrüstung zu holen. Den Rest des Tages durften wir uns erst mal ausruhen und uns über die Zimmer austauschen.

Am nächsten Morgen: Alle mussten pünktlich nach dem Frühstück beim Treffpunkt sein. Also gingen wir erst mal wieder zu dem Betrieb, holten unsere Skiausrüstung ab und dann ging es auch sofort in die Gondel. Sie fuhr uns ganze 15 Minuten den Berg hoch. Die Aussicht war herrlich! =)

Herr Ahlers, der verantwortlich für die Snowboarder war und Erik, der die Kontrolle über die Skileute hatte, haben mit uns erst mal ein paar Übungen gemacht, damit wir ein bisschen Gefühl für die Skier und Boards bekamen. Jan, Tim, Florian und Patrick machten die ganze Zeit über Fotos und filmten. Nach einigen Übungen (unter anderem lernten wir das Bremsen) haben wir uns auch schon getraut einen kleinen Berg runter zu fahren. Das war echt spaßig ☺ Natürlich hatten wir auch Naturtalente dabei, wie zum Beispiel Jana. Sie ist schon am ersten Tag die blaue Piste runtergedüst.

Das Skifahren wurde schon nach wenigen Tagen immer und immer besser. Viele sind alleine schon die blaue Piste runter gefahren und einige sogar die rote. Die meisten waren sogar so sicher auf den Skiern, dass sie eine Talabfahrt wagten. Pures Adrenalin!! So kann man es am besten beschreiben, wie das Gefühl war, eine rote bis schwarze Piste runterzudüsen.

Am Abend waren wir alle etwas müde und die Füße taten uns weh. Trotzdem muss ich zugeben, dass wir auf den Spaß nicht verzichtet haben. Wir sind am 3. Tag rodeln gegangen und zwar im Dunkeln. Eine 7 km Strecke hatten wir vor uns und ich konnte mein Geschrei, sowie alle anderen auch, nicht zurückhalten. Es hat total Spaß gemacht und war echt lustig! ☺

Am letzten Abend waren die meisten von uns in der Disco. Frau Herbener, Herr Ahlers und Erik waren natürlich dabei. Wir haben bis spät in die Nacht getanzt und uns amüsiert.

Leider mussten wir schon morgens um 6 Uhr aus den Zimmern sein. Ungefähr um 10 Uhr sind wir abgefahren, weil der Bus Verspätung hatte. Uns allen hat die Abschlussfahrt, das Skifahren sowie auch das Snowboarding tierischen Spaß bereitet, doch trotzdem freuten wir uns auf Buxtehude. ☺

Es war eine gute Erfahrung das Skifahren kennen zu lernen, weil wir an unsere Grenzen gestoßen sind und uns gegenseitig gestützt und geholfen haben.

Kristin Raav



Unsere nächtliche Schlittenfahrt

Termine

Juni	Mi.	09./Do. 10.	15.00 Uhr	Zeugniskonferenzen Jg. 5 - 8
	Do.	10./Fr. 11.		Anmeldung 5. Klassen
	Fr.	11.	3./4. Std.	Schnuppertag 4. Kl. GS
			15.00 Uhr	Abschlusskonferenzen Jg. 10/Zeugniskonferenzen Jg. 9
	Mo.	14. - Do. 17.		Projektwoche
	Do.	17.		Abschluss Projektwoche
	Fr.	18.	10.00 Uhr	Entlassungsfeier Jg. 10 (unterrichtsfrei für die Jahrgänge 5 - 9!)
			13.30 Uhr	u. U. „Public Viewing“ Deutschland - Serbien
	Mi.	23.	3. Std.	Zeugnisausgabe
	Do.	24. - 04.08.		Sommerferien
August	Do.	05.	08.05 Uhr	Unterrichtsbeginn nach den Ferien
	Fr.	06.	08.10 Uhr	Begrüßungsfeier für die neuen 5. Klassen im Forum

Wichtige Information für alle Fahrschüler/innen:

Bitte vernichtet zum Schuljahresende **nicht** die Fahrkarte (Stammkarte). Es gibt am Anfang des neuen Schuljahres lediglich neue Wertmarken, die ihr dann gegen die alten Wertmarken austauschen müsst!

RS SÜD NACHRICHTEN ist das offizielle Mitteilungsblatt der Realschule im Schulzentrum Süd in Buxtehude
 21614 Buxtehude, Berliner Str. 129a
 Telefon: 04161 7439-30, Fax: 04161 7439-35, E-Mail: rs-sued.buxtehude@t-online.de
 Verantwortlich: Jürgen Kotisa
 Druck: Eigendruck SZ Süd (Hartwig Hauff)